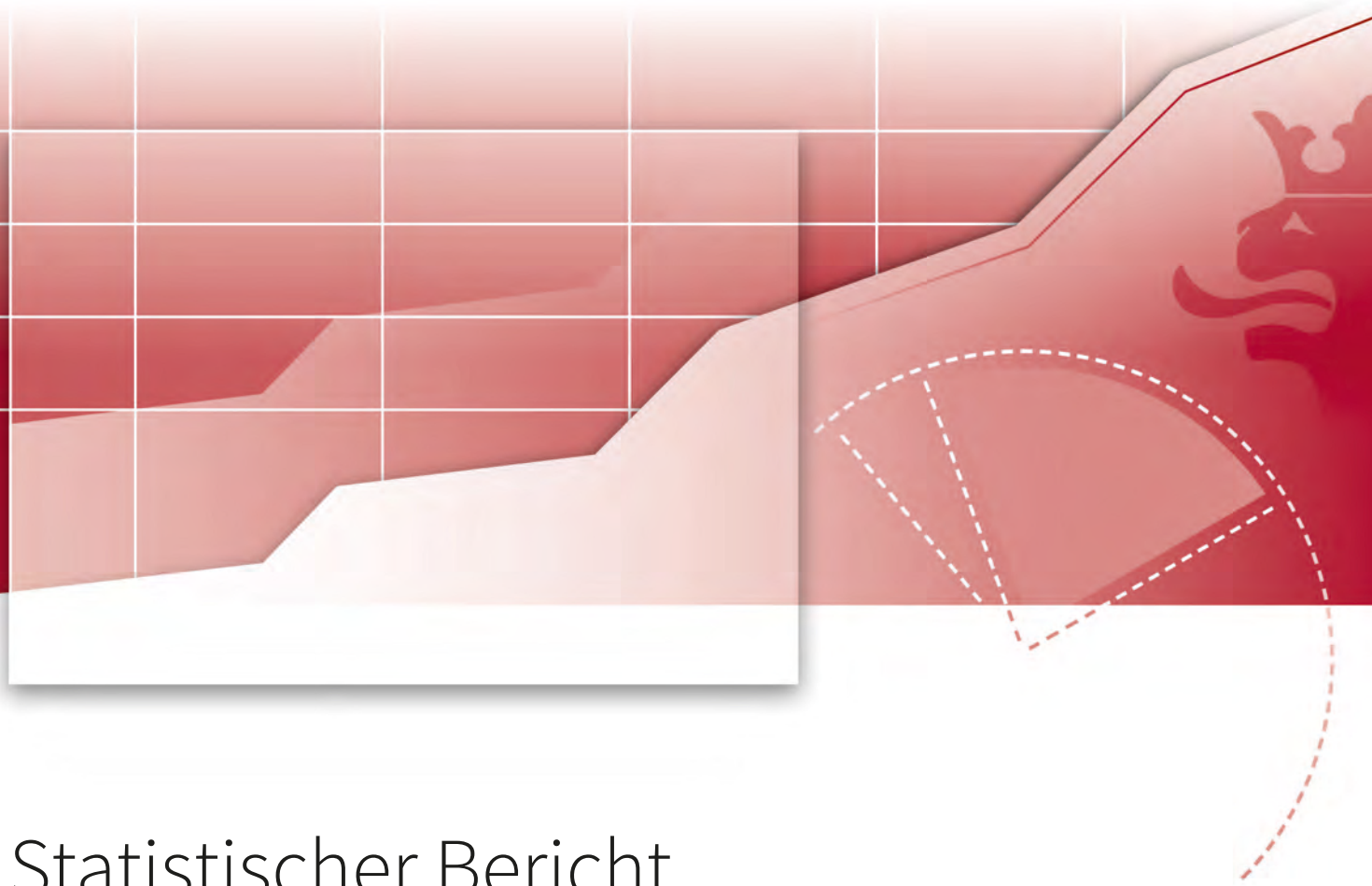


Z A H L E N · D A T E N · F A K T E N



# Statistischer Bericht

GI-j/15

**Einzelhandel  
in Thüringen  
2015**

---

Bestell-Nr. 07 102

Thüringer Landesamt für Statistik  
[www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)



### **Zeichenerklärung**

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

### **Herausgeber:**

Thüringer Landesamt für Statistik

Europaplatz 3, 99091 Erfurt

Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647

Telefax 03 61 37-84 699

Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de)

E-Mail: [auskunft@statistik.thueringen.de](mailto:auskunft@statistik.thueringen.de)

### **Auskunft erteilt:**

Referat: Handel, Gastgewerbe, Beherbergung,  
Unternehmensregister, Verwaltungsdatenverwendung,

Telefon: 03 61 37-84 222

Herausgegeben im Juli 2017

Heft-Nr.: 110/17

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## Inhaltsverzeichnis

	Seite
<b>Vorbemerkungen</b>	2
<b>Grafik</b>	
Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftsgruppen	8
<b>Tabellen</b>	
1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen	9
2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz und Wareneinsatz im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen	10
3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen	12
4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen und Umsatzgrößenklassen	14
5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz, Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigtengrößenklassen	18

## Vorbemerkungen

Die Jahreserhebung im Einzelhandel wird als Bundesstatistik durchgeführt.

Im Kraftfahrzeughandel schließt sie die Handelsvermittlung, den Großhandel sowie die Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen ein.

Die Jahreserhebung im Einzelhandel stellt eine wichtige Ergänzung der Ergebnisse der monatlichen Einzelhandelsstatistik dar. Erst die Ergebnisse der Jahreserhebung können die wirtschaftspolitisch bedeutsamen Informationen zur Beurteilung der Rentabilität und der Produktivität im Einzelhandel vermitteln.

## Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Handel und Gastgewerbe (Handelsstatistikgesetz - HdlStatG) vom 10. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3438), zuletzt geändert durch Artikel 272 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474)
- Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juli 2016 (BGBl. I S. 1768)
- Thüringer Statistikgesetz (ThürStatG) vom 21. Juli 1992 (GVBl. I S. 368), zuletzt geändert durch Art. 3 des Gesetzes vom 25. November 2004 (GVBl. S. 853)

## Erhebungsmerkmale

Zum Erhebungsprogramm der Jahreserhebung gehören neben der Erfassung des Jahresumsatzes die Ermittlung der Material- und Warenbezüge sowie die Lagerbestände am Anfang und am Ende des Jahres. Diese Daten dienen der Ermittlung des Rohertrages sowie als Grundlage für die Schätzung der Vorratsveränderungen in der Wirtschaft.

Erfasst werden weiterhin die Anzahl der tätigen Personen am 30. September des Jahres unterteilt nach Teilzeitbeschäftigten, der Stellung im Beruf und Geschlecht sowie ergänzend dazu die Bruttolohn- und -gehaltsummen.

Damit können Ergebnisse vorgelegt werden, die konjunkturpolitisch für die Beurteilung der Beschäftigungssituation sowie der Gehalts- und Lohnstruktur im Handel von Bedeutung sind. Es handelt sich aber auch um betriebswirtschaftlich relevante Daten, da sie in Verbindung mit anderen Merkmalen der Jahreserhebung Aufschluss über die Entwicklung der Arbeitsintensität und -produktivität geben. Für die Unternehmer können entsprechende Untersuchungen zur Beurteilung der Dringlichkeit von Rationalisierungsmaßnahmen, um den Konkurrenzdruck gewachsen zu sein, herangezogen werden.

In das Erhebungsprogramm der Jahreserhebung integriert sind auch Fragen nach den Investitionen. Die Beobachtung der Veränderungen der Investitionen gilt als wichtiger Indikator für längerfristige Umsatzerwartungen der Unternehmen.

Die Aufgliederung des Gesamtumsatzes nach Arten der ausgeübten wirtschaftlichen Tätigkeiten ermöglicht die Darstellung der Tätigkeiten der Unternehmen in funktionaler Gliederung. Sie dient gleichzeitig nicht nur der Beobachtung der Veränderung der Umsatzstruktur und der Spezialisierungs- oder Diversifikationstendenzen im Handel, sondern darüber hinaus auch der laufenden Beurteilung der Auskunftspflicht der in die Einzelhandelsstatistik einbezogenen Unternehmen.

Die nach Wirtschaftszweigen tief gegliederten Ergebnisse der Jahreserhebung auch nach Umsatz- und Beschäftigtengrößenklassen ermöglichen darüber hinaus u. a. eine differenzierte Beobachtung der langfristigen Marktentwicklung auch für den Mittelstand in den einzelnen Branchen. Damit stehen branchenweise betriebswirtschaftlich relevante Ergebnisse für Leistungsvergleiche zur Verfügung. Die Ergebnisse dieser Statistik können deshalb als wichtige Planungs- und Entscheidungshilfen gleichermaßen für Politiker, staatliche Institutionen, Verbände und Unternehmer dienen.

Die Ergebnisse der Jahreserhebung 2015 basieren auf einem neuen Berichtskreis, da Unternehmen im Rahmen einer Stichprobenrotation ausgetauscht wurden. Der Berichtskreis repräsentiert damit die aktuellen Grundgesamtheiten, wodurch die Repräsentativität der Statistik erheblich verbessert wurde. Die aktuellen Ergebnisse sind auf Grund dessen allerdings mit den Ergebnissen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar. Der Auswahlplan der Stichprobenrotation orientierte sich an der aktuell gültigen Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008.

## **Erhebungsbereich und wirtschaftszweigsystematische Zuordnung der Erhebungseinheiten**

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik wird für das vorliegende Berichtsjahr 2015 auf der Grundlage der "Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008" (WZ 2008) der NACE Rev.2 abgegrenzt. Integriert sind hier auch der Kfz-Handel, die Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen sowie die Tankstellen. Erfasst werden alle Unternehmen mit Sitz in Thüringen, die ausschließlich oder überwiegend Handel betreiben. Die Angaben des Unternehmens müssen sich dabei stets auf das Gesamtunternehmen beziehen, also auch unter Einschluss solcher Arbeitsstätten, in denen andere als Handelstätigkeiten überwiegen (z.B. Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln) und unter Einbeziehung bereichsfremder fachlicher Unternehmens- und Betriebsteile (z.B. Selbstbedienungsrestaurant eines Supermarktes).

Nicht einbezogen werden (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe sowie im Ausland gelegene Unternehmensteile.

Der Erhebungsbereich der Einzelhandelsstatistik ist institutionell (nach dem Schwerpunktprinzip) und nicht funktional abgegrenzt. Im Rahmen der Einzelhandelsstatistik bleiben somit die Einzelhandelsaktivitäten aller Unternehmen, deren wirtschaftlicher Schwerpunkt nicht im Einzelhandel liegt, unberücksichtigt.

Für Unternehmen mit Tätigkeiten, die verschiedenen Erhebungsbereichen zuzurechnen sind, erfolgt die Bereichszuordnung nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt der Tätigkeit, gemessen an der Wertschöpfung.

Innerhalb des Einzelhandels werden die Unternehmen den Wirtschaftsunterklassen (WZ 5-Steller) im Wesentlichen nach der Zusammensetzung des Warensortiments zugeordnet. Diese Zuordnung ist bisweilen schwierig. Im Prinzip liegt der Klassifikation der Wirtschaftszweige die Annahme zu Grunde, dass sich innerhalb des Warensortiments jeweils ein mehr oder weniger eindeutig ausgeprägter Schwerpunkt bei einer speziellen Warengruppe erkennen lässt. Nur unter dieser Annahme kann eine aussagekräftige Branchengliederung und eine Zuordnung von Institutionen zu dieser fachlichen Gliederung allein anhand der „Hauptwarengruppen“ vorgenommen werden. Die Waren des „Randsortiments“ bleiben dabei unberücksichtigt. Neben den damit gut zu charakterisierenden, stark spezialisierten Einzelhandelsunternehmen gibt es aber auch solche, denen in ihrem verhältnismäßig breiten Sortiment ein ausgeprägter Schwerpunkt fehlt.

Grundsätzlich eröffnet die Jahresherhebung durch die Vielfalt an Merkmalen die Möglichkeit, die Zuordnung eines Unternehmens zum Einzelhandel zu überprüfen. Die Folge dieser Prüfung kann sein, dass ein Unternehmen nicht mehr schwerpunktmäßig dem Einzelhandel zugerechnet werden kann. Die Wertschöpfung aus einer anderen Tätigkeit, z.B. aus Großhandel oder Herstellung, hat möglicherweise so stark zugenommen, dass die Wertschöpfung aus der Einzelhandelsaktivität nicht mehr überwiegt. Das Unternehmen fällt dann, obwohl es weiterhin besteht, aus dem Auskunftspflichtigenkreis des Einzelhandels heraus.

## **Erhebungseinheit**

Erhebungseinheit ist das rechtlich selbstständige Unternehmen, d.h. die kleinste Einheit, die aus handels- oder gewerbsteuerrechtlichen Gründen Bücher oder ähnliche Aufzeichnungen mit dem Ziel einer jährlichen Feststellung des Vermögensstandes führen muss. Als Unternehmen gelten auch rechtlich selbstständige Glieder von Organkreisen (Mutter- und Tochtergesellschaften).

Die Angaben werden für das Gesamtunternehmen einschließlich vorhandener Zweigniederlassungen sowie zum Unternehmen gehörenden Hilfs- und Nebenbetrieben (Verwaltung, Lager, Produktion) erbeten. Dabei sind alle nicht zum Handel gehörenden Tätigkeiten einzuschließen. Nicht zu berücksichtigen sind nur die rechtlich selbstständigen Tochtergesellschaften, Zweigniederlassungen im Ausland sowie (nicht gewerblich besteuerte) land- und forstwirtschaftliche Betriebe bzw. Betriebsteile.

Während in die Ergebnisse der Jahresherhebung die Angaben Thüringer Unternehmen einschließlich ihrer Arbeitsstätten - auch außerhalb Thüringens - eingehen, hat die monatliche Berichterstattung die Ergebnisse der Thüringer Einbetriebsunternehmen, der Thüringer Unternehmen - ohne Arbeitsstätten außerhalb Thüringens - sowie Thüringer Arbeitsstätten von Unternehmen, die ihren Sitz in einem anderen Bundesland haben, zum Inhalt.

Damit unterscheidet sich die Jahresherhebung wesentlich von der monatlichen Einzelhandelserhebung.

## **Erhebungsmethode und -umfang**

Die Einzelhandelsstatistik wird auf repräsentativer Grundlage durchgeführt.

Gesetzlich ist festgelegt, dass bundesweit höchstens 55 000 Unternehmen des Handels in die Erhebung einbezogen werden dürfen. Deren Auswahl erfolgte nach einem von Wissenschaft und Rechtsprechung anerkannten mathematisch-statistischen Verfahren auf der Grundlage aller im jeweiligen Wirtschaftszweig in Thüringen existierender Unternehmen.

Die Unternehmen wurden durch eine geschichtete Zufallsauswahl aus der Auswahlgrundlage gezogen. Für die Schichtung der Auswahlgrundlage war die beabsichtigte Ergebnisdarstellung nach Bundesländern und Wirtschaftsgruppen maßgebend. Ab einer bestimmten Umsatzhöhe, der so genannten Totalschwelle, die für jedes Bundesland und für jede Wirtschaftsgruppe gesondert ermittelt wurde, erfolgte keine repräsentative Auswahl mehr, vielmehr wurden die Unternehmen mit einem Umsatz über der Totalschwelle vollzählig in die Stichprobe einbezogen.

### **Erhebungsorganisation**

Die Einzelhandelsstatistik wird dezentral von den Landesämtern für Statistik durchgeführt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Länderergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

Zur Einzelhandelsstatistik besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder Leiter der Unternehmen.

### **Aktualisierung des Berichtskreises**

Von der Einzelhandelsstatistik wird erwartet, dass die Ergebnisse trotz Stichprobenerhebung die laufende Entwicklung wirklichkeitsgetreu widerspiegeln. Dazu müssen alle Veränderungen, die auf den Bestand der Unternehmen und auf die dargestellten Sachverhalte Auswirkungen haben, wie Löschungen, Neugründungen, Unternehmenszusammenschlüsse und -teilungen sowie Veränderungen der wirtschaftlichen Tätigkeit und ähnliche Vorgänge, auch in die Stichprobe einfließen. Der Stichprobenplan sieht deshalb vor, aus dem Kreis der berichtspflichtigen Unternehmen nur solche zu entlassen, die schwerpunktmäßig nicht mehr Handel betreiben. Sofern die Handelstätigkeit nach Änderung der Rechtsform, Unternehmensteilung und ähnlichen Veränderungen fortgesetzt wird, bleibt die Auskunftspflicht auch für das so genannte „Nachfolgeunternehmen“ bestehen.

Unternehmen des Einzelhandels, die ihre Geschäftstätigkeit in einen anderen Wirtschaftsbereich verlagern, beispielsweise in den Großhandel, bleiben auch in dem neuen Tätigkeitsbereich auskunftspflichtig, wenn er zum Erhebungsbereich des Handelstatistikgesetzes zählt. Als Ersatz für die aus dem Auskunftspflichtigenkreis ausgeschiedenen Unternehmen werden jährlich neue Unternehmen in den Auskunftspflichtigenkreis aufgenommen.

### **Erläuterungen zur Ergebnisdarstellung**

Die Jahreserhebung kann wegen der hohen Mobilität im Handel nicht den Anspruch erheben, die Anzahl der Unternehmen vollständig darzustellen. Es ist mit einem Untererfassungseffekt zu rechnen. Dieser dürfte aber nur geringe Auswirkungen auf die Darstellung der Zahl der Beschäftigten und des Umsatzes sowie der betriebswirtschaftlichen Kenngrößen (z.B. Rohertrag) haben.

Die maschinell erstellten Ergebnisse werden bei der Darstellung in den Tabellen einzeln gerundet. Dies hat zur Folge, dass sich Abweichungen zu den Endsummen ergeben können. Sofern in Einzelfällen in der Beschäftigtengrößenklasse der Unternehmen mit 1 bis 2 Beschäftigten mehr als doppelt so viel Beschäftigte wie Unternehmen nachgewiesen werden, ist dies auch auf das Hochrechnungsverfahren zurückzuführen.

Die Gliederung der Ergebnisse nach Umsatzgrößenklassen und Beschäftigtengrößenklassen erfolgt auf Grundlage der zur Jahreserhebung gemachten Angaben.

Die im Tabellenteil dargestellten Ergebnisse sind hochgerechnete Angaben. Dabei werden alle erhobenen Merkmale, beispielsweise die Zahl der Beschäftigten eines Unternehmens, sowie die Anzahl der auskunftspflichtigen Unternehmen mit den bei der Stichprobenziehung für die Unternehmen ermittelten Hochrechnungsfaktoren hochgerechnet. Es kommt ein verfeinertes Hochrechnungsverfahren zur Anwendung. Unterschieden wird zwischen freier Hochrechnung (für die Anzahl der Unternehmen) und gebundener Hochrechnung für das Merkmal „Umsatz“ und die mit dem Umsatz stark korrelierenden Merkmale, sowie entsprechend für das Merkmal „Beschäftigte“ und die mit der Anzahl der Beschäftigten stark korrelierenden Merkmale, wie z.B. Bruttolöhne und -gehälter.

## Erläuterungen

**Tätige Personen** sind alle Beschäftigten des Unternehmens, einschließlich mitarbeitende Inhaber, unbezahlt mithelfende Familienangehörige sowie Personen, die außerhalb des Unternehmens tätig sind, aber von ihm entlohnt werden (z.B. Heimarbeiter, Reisende, Lieferpersonal). Einbezogen werden auch vorübergehend Abwesende (z.B. wegen Erkrankung oder Urlaub), Aushilfskräfte, Auszubildende sowie Teilzeitbeschäftigte einschließlich der geringfügig Beschäftigten ohne Umrechnung auf Vollzeitbeschäftigte.

**Nicht** einbezogen sind weibliche Beschäftigte im Mutterschafts- und Beschäftigte im Erziehungsurlaub, sowie Arbeitskräfte, die von anderen Unternehmen zur Verfügung gestellt werden oder im Auftrag anderer Unternehmen Reparatur- oder Instandhaltungsarbeiten ausführen, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.

**Teilzeitbeschäftigte** sind Lohn- oder Gehaltsempfänger, deren wöchentliche Arbeitszeit kürzer ist als die orts-, branchen- oder betriebsübliche wöchentliche Arbeitszeit (z.B. Halbtagskräfte und Personen, die nur an bestimmten Wochentagen tätig sind).

Zu den **betrieblichen Steuern und Abgaben** gehören insbesondere: Gewerbe-, Vergnügungs- und Grundsteuer sowie Verkehrs- und Verbrauchssteuern.

**Aufwendungen für Dienstleistungen und sonstige betriebliche Aufwendungen** sind z. B. die Instandhaltung und Reparatur von Gebäuden und Einrichtungen, die Kosten für Werbung und Geschäftsreisen, Franchising, Tantiemen für Aufsichtsratsmitglieder, Versicherungsbeiträge, Transportkosten, Kosten für Steuer- und Rechtsberatung, Gebühren für Patente, Warenzeichen und Lizenzen oder die Zahlungen für Leiharbeiter. Nicht eingegangen sind hier Abschreibungen, Fremdkapitalzinsen und ähnliche Aufwendungen.

Zu den **Investitionen** gehören auch Anzahlungen für im Bau befindliche Anlagen und Bauten. Nicht dazu gehören Zugänge aus Verschmelzung.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Grundstücke** gehört auch die dazugehörige Grunderwerbssteuer.

Zu den **Bruttoinvestitionen in Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge** gehören alle neuen und gebrauchten Sachanlagen, die im Berichtszeitraum von Dritten erworben oder selbst erstellt wurden. Die erworbenen Güter sind zum Kaufpreis (einschließlich Transport- und Instandhaltungskosten sowie den mit der Eigentumsübertragung verbundenen Kosten) zu bewerten, die selbst hergestellten Güter zu den Herstellungskosten. Anzugeben sind auch Aufwendungen für Erweiterung, Umbauten, Modernisierung und Erneuerung. **Nicht** enthalten sind laufende Instandhaltungskosten.

Der **Verkauf von Sachanlagen** entspricht dem tatsächlich erzielten Verkaufspreis ohne Abzug der im Zusammenhang mit der Eigentumsübertragung entstandenen Kosten.

**Löhne und Gehälter** sind alle Geld- und Sachleistungen, die an die in der Lohn- und Gehaltsliste erfassten Beschäftigten für die im Berichtszeitraum erbrachte Arbeit gezahlt werden, unabhängig davon, ob es sich um Stunden-, Stück- oder Akkordlohn, regelmäßige oder unregelmäßige Zahlungen handelt. Dazu gehören auch Sondervergütungen, Prämien, Gratifikationen, Abfindungen, Zulagen und Provisionen sowie alle Steuern und Sozialbeiträge, die vom Arbeitnehmer zu entrichten sind und vom Arbeitgeber einbehalten werden. Nicht zu den Löhnen und Gehältern gehören die vom Arbeitgeber zu entrichtenden Sozialbeiträge sowie die Aufwendungen für Leiharbeiter.

Die **Sozialabgaben** umfassen die Arbeitgeberbeiträge zur Sozialversicherung, unabhängig davon, ob es sich um gesetzliche, tariflich vereinbarte, vertraglich geregelte oder freiwillige Leistungen handelt.

Zu den **sonstigen betrieblichen Erträgen** gehören insbesondere Miet- und Pächterträge, Honorare für Patente, Warenzeichen und Lizenzen, Provisionen aus Lottoannahmen und Postdienstleistungen, sowie in Vorjahren bereits abgeschriebene Forderungen, die doch noch eingegangen sind. Hierher gehören nicht Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Zinserträge und andere finanzielle Erträge.

Zu den **Subventionen** gehören sowohl die direkt mit dem Umsatz zusammenhängenden Subventionen, z.B. Ausfuhrerstattungen beim Verkauf von landwirtschaftlichen Erzeugnissen in Nicht-EU-Staaten, als auch sonstige, mit der Geschäftstätigkeit zusammenhängende Subventionen, z.B. für betriebliche Maßnahmen im Umweltschutz. Dazu gehören auch von den Arbeitsämtern gezahlte Zuschüsse zu den Personalkosten.

**Handelswaren** sind bewegliche Sachgüter, die fertig bezogen und ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden.

**Einzelhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware überwiegend an private Haushalte absetzt. Als Tätigkeiten des Einzelhandels zählen auch die der **Apotheken, Augenoptiker, Hörgeräteakustikgeschäfte, Versandhandelsvertreter und Tankstellen**.

**Großhandel** (ohne Kraftfahrzeughandel) betreibt, wer Handelsware in eigenem Namen für eigene Rechnung oder für fremde Rechnung (Kommissionshandel) überwiegend an andere Abnehmer als private Haushalte (z.B. gewerbliche Betriebe, Einzelhändler) absetzt.

Der Absatz an Gebietskörperschaften, Organisationen ohne Erwerbscharakter, Sozialversicherungsträger und wirtschaftliche Unternehmen der Öffentlichen Hand sowie der Handel mit landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebendem Vieh, landwirtschaftlichen Geräten, Baumaschinen, Bürobedarf, Dental- und Laborbedarf usw. rechnen in der Regel zum Großhandel.

Für die Zuordnung zum Großhandel ist es unerheblich, ob der Absatz im Inland oder ins Ausland (Export) erfolgt, ob die Waren aus dem Inland oder dem Ausland (Import) bezogen werden und ob die Ware vom Lager oder über Streckengeschäft verkauft wird.

Zum Umsatz aus **Handelsvermittlung** (ohne Vermittlung von Kraftfahrzeugen) zählen nur die hierfür vereinnahmten Provisionen und Kostenvergütungen, nicht der vermittelte Warenwert. Kommissionshandel ist Eigengeschäft. Handelsvermittlung betreibt, wer den An- und Verkauf von Handelsware in fremdem Namen und für fremde Rechnung vermittelt (Fremdgeschäft).

Der **Umsatz** umfasst die vom Unternehmen im Berichtsjahr insgesamt in Rechnung gestellten Beträge (**ohne Umsatzsteuer**) aus dem Verkauf von Waren und Dienstleistungen an Dritte einschließlich Eigenverbrauch, Verkäufe an Betriebsangehörige sowie einschließlich gesondert in Rechnung gestellter Kosten für Fracht, Porto, Verpackung usw., ohne Rücksicht auf den Zahlungseingang und die Steuerpflicht.

Nicht zum Umsatz gehören:

- außerordentliche Erträge (z.B. aus dem Verkauf von Anlagevermögen),
- betriebsfremde Erträge (z.B. Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung von betriebsfremd genutzten Gebäuden),
- finanzielle Erträge (z.B. Zinsen, Dividenden aus Beteiligungen) sowie
- betriebliche Subventionen.

Preisnachlässe wie Rabatte, Boni oder Skonti sowie sonstige Erlösschmälerungen (z.B. Jahresrückvergütungen) sind vom Umsatz abgesetzt worden.

Bei Zugehörigkeit zu einer umsatzsteuerlichen Organschaft sind sowohl der auf das Unternehmen entfallende Umsatz mit Dritten als auch die mit den übrigen Tochtergesellschaften bzw. der Muttergesellschaft getätigten Innenumsätze angegeben.

Bei den Agenturtankstellen (Tankstellen mit Absatz in fremdem Namen) sind als Umsatz die aus dem Verkauf von Mineralölprodukten erzielten Provisionen und Kostenvergütungen sowie der Umsatz aus Eigengeschäft (Verkauf von Zeitschriften, Kfz-Zubehör, Lebensmitteln, Tabakwaren u.ä.m.) ausgewiesen. Sofern auch das Shopgeschäft in fremdem Namen betrieben wird, zählen die hieraus erzielten Provisionen als Umsatz.

Agenturtankstellen werden nur dann als solche ausgewiesen, sofern die Provisionen aus dem Kraftstoffverbrauch die Umsätze oder Provisionen aus dem Shopgeschäft übersteigen.

Die **Bruttogewinnspanne bei Handelswaren** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Bruttogewinnspanne bei Handelswaren} &= \text{Umsatz aus Handel} \\ &- \text{Bezüge von Handelswaren} \\ &+ \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ &- \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$



Der **Produktionswert** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Produktionswert} = & \text{Umsatz} \\ & + \text{Sonstige betriebliche Erträge (ohne Subventionen)} \\ & + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bezüge von Handelswaren} \end{aligned}$$

Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** gehören auch Vorerzeugnisse, die vom Unternehmen weiterbe- oder -verarbeitet werden. Nicht zu den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen gehören dagegen Rohstoffe und Vorerzeugnisse, die ohne wesentliche, d.h. nicht mehr als handelsübliche Be- und Verarbeitung weiterveräußert werden; in diesem Fall handelt es sich um Handelswaren.

Der **Rohertrag** errechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Rohertrag} = & \text{Umsatz} \\ & - \text{Bezüge von Handelswaren} \\ & - \text{Bezüge von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen} \\ & + \text{Bestand an Handelswaren am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Handelswaren am Anfang des Geschäftsjahres} \\ & + \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Ende des Geschäftsjahres} \\ & - \text{Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an selbst hergestellten oder bearbeiteten} \\ & \quad \text{Halb- und Fertigerzeugnissen am Anfang des Geschäftsjahres} \end{aligned}$$

Die **Rohertragsquote** ist der Rohertrag bezogen auf den Umsatz.

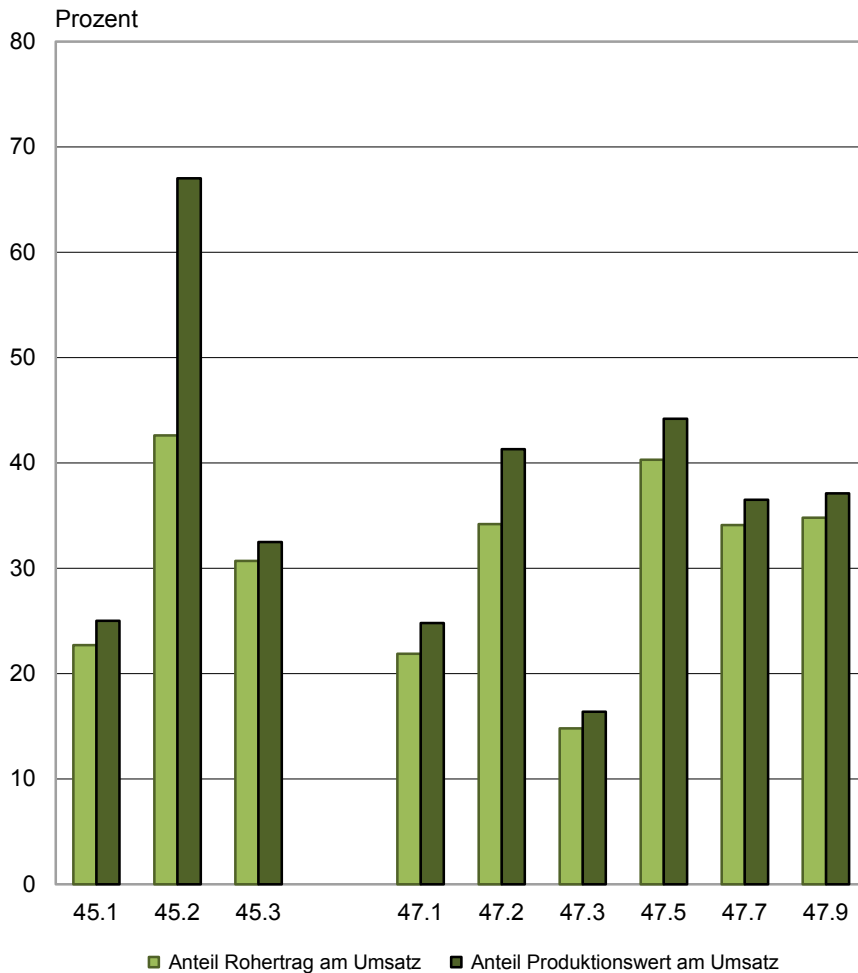
Der **Wareneinsatz** berechnet sich wie folgt:

$$\begin{aligned} \text{Wareneinsatz} = & \text{Warenbezüge} \\ & + \text{Bestand am Anfang des Jahres} \\ & - \text{Bestand am Ende des Jahres} \end{aligned}$$

Diese Definition gilt sowohl für den Bestand an Handelsware als auch für den Bestand an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen. Da es bei den selbst hergestellten oder bearbeiteten Halb- und Fertierzeugnissen per Definition keine Bezüge gibt, ist hier:

$$\text{Wareneinsatz} = \text{Bestand am Anfang des Jahres} - \text{Bestand am Ende des Jahres}$$

### Anteil des Rohertrages und des Produktionswertes am Umsatz im Einzelhandel 2015 nach Wirtschaftsgruppen



45.1 Handel mit Kraftwagen

45.2 Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen

45.3 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

47.1 Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>

47.2 Einzelhandel mit Nahrungs- u. Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>

47.3 Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen

47.5 Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>

47.7 Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>

47.9 Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten

1) in Verkaufsräumen

**1. Betriebswirtschaftliche Kennzahlen im Einzelhandel 2015  
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Rohertrag		Produktionswert		Bruttogewinnspanne bei Handelswaren	
		insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz	insgesamt	Anteil am Umsatz mit Handelswaren
		Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent	Mill. EUR	Prozent
<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>3 095</b>	<b>28,9</b>	<b>3 562</b>	<b>33,2</b>	<b>3 374</b>	<b>31,7</b>
	davon						
45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1 073	26,9	1 320	33,2	1 258	31,7
	darunter						
45.1	Handel mit Kraftwagen	667	22,7	734	25,0	697	23,8
45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	305	42,6	479	67,0	456	63,8
45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	76	30,7	81	32,5	78	31,6
47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	2 023	30,0	2 242	33,3	2 116	31,6
	darunter						
47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	481	21,9	546	24,8	513	23,4
47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	196	34,2	237	41,3	225	39,4
47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	25	14,8	28	16,4	27	15,9
47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>	269	40,3	295	44,2	279	42,2
47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	753	34,1	808	36,5	766	35,1
47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	162	34,8	173	37,1	166	35,9

1) in Verkaufsräumen

**2. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz nach Wirt**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Unternehmen am 31.12.2015	Beschäftigte am 30.9.2015				Umsatz insgesamt	Kraftfahrzeughandel, Reparatur von Kfz
				insgesamt	darunter Teilzeitbeschäftigte	nach Geschlecht			
						weiblich	männlich		
Anzahl							Mill. EUR	Prozent	
1	45+47	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	11 744	70 431	26 795	35 719	34 713	10 717	37,0
		davon							
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 464	21 326	3 510	4 470	16 856	3 981	99,1
		darunter							
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	1 104	11 701	1 686	2 436	9 265	2 940	99,4
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	1 830	7 572	1 239	1 383	6 189	715	99,3
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	357	1 544	498	523	1 022	248	95,3
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	8 280	49 106	23 285	31 249	17 857	6 736	0,3
		darunter							
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	657	11 884	8 703	8 409	3 475	2 197	-
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	1 083	6 999	3 135	4 718	2 280	574	1,4
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	80	546	210	368	178	170	2,6
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>	1 138	6 063	2 036	2 856	3 207	669	-
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	3 135	16 819	7 278	12 266	4 553	2 211	0,1
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	1 044	2 845	793	1 144	1 701	466	0,1

1) in Verkaufsräumen

**und Wareneinsatz im Einzelhandel 2015  
schaftszweigen**

Davon aus					Bestand an Handelsware		Wareneinsatz			Lfd. Nr.
Handels- vermittlung	Groß- handel	Einzel- handel	sonstigen Dienst- leistungen	Herstellung, Verarbeitung, anderen industr. Tätigkeiten	Jahres- anfang	Jahres- ende	insgesamt	davon		
								Handels- ware	Roh-, Hilfs- und Betriebs- stoffe	
Prozent					Mill. EUR					
0,0	1,7	60,8	0,4	0,2	982	1 034	7 622	7 285	336	1
-	0,2	0,4	0,3	0,0	485	527	2 909	2 713	196	2
-	0,0	0,2	0,3	-	401	434	2 274	2 234	40	3
-	-	0,5	0,1	0,0	44	50	410	258	152	4
-	3,1	1,6	-	-	23	25	172	169	2	5
0,0	2,5	96,5	0,4	0,3	497	508	4 713	4 572	141	6
-	0,2	99,7	0,1	-	117	120	1 717	1 681	36	7
0,0	1,1	97,0	0,2	0,2	17	18	378	346	31	8
0,1	12,3	84,9	0,1	-	6	6	145	143	2	9
0,1	7,2	92,0	0,7	0,1	111	113	399	383	16	10
0,0	2,0	96,7	0,5	0,7	157	157	1 458	1 418	40	11
0,1	8,0	91,2	0,6	0,1	34	37	304	296	7	12

**3. Aufwendungen, Bruttoinvestitionen  
im Einzelhandel 2015**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Brutto	
			insgesamt	darunter		insgesamt	Grundstücke
				Bezüge von Handelswaren	Bruttolöhne und -gehälter		
Mill. EUR							
<b>1</b>	<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>	<b>10 059</b>	<b>7 337</b>	<b>1 076</b>	<b>176</b>	<b>8</b>
		davon					
2	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	3 763	2 754	403	96	4
		darunter					
3	45.1	Handel mit Kraftwagen	2 799	2 267	263	79	3
4	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen	666	264	115	9	0
5	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und -zubehör	228	171	19	5	1
6	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	6 296	4 583	672	80	3
		darunter					
7	47.1	Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>	2 142	1 685	181	17	1
8	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>	552	347	76	8	0
9	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)	162	144	7	1	0
10	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushaltsgeräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>	628	385	97	12	0
11	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>	1 964	1 418	233	29	1
12	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten	415	299	30	9	1

1) in Verkaufsräumen

**und Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen  
nach Wirtschaftszweigen**

investitionen			je Beschäftigten	je 1000 EUR Umsatz	Verkäufe von Sach- anlagen	Lfd. Nr.
davon in						
bestehende Gebäude	Errichtung, Umbau und Erweiterung von Gebäuden	Maschinen, Einrichtungen und Fahrzeuge				
Mill. EUR			EUR		Mill. EUR	
12	23	134	2 496	16	44	1
4	11	77	4 495	24	35	2
2	9	65	6 765	27	29	3
0	2	7	1 246	13	3	4
1	0	4	3 466	22	3	5
8	12	57	1 627	12	9	6
1	4	11	1 427	8	1	7
2	1	5	1 076	13	1	8
0	0	1	2 098	7	0	9
0	2	8	1 898	17	2	10
4	4	20	1 723	13	4	11
0	1	7	3 035	19	0	12

**4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2015	
			Anzahl am 31.12.2015	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>				
1		unter 1 Mill.	10 012	10 788	28 601	2 034
2		1 Mill. - 2 Mill.	555	852	5 628	679
3		2 Mill. - 5 Mill.	747	1 052	10 991	2 171
4		5 Mill. - 10 Mill.	310	540	9 440	2 026
5		10 Mill. und mehr	119	1 065	15 772	3 807
<b>6</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>11 744</b>	<b>14 297</b>	<b>70 431</b>	<b>10 717</b>
	45	davon Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
7		unter 1 Mill.	2 864	2 932	8 072	653
8		1 Mill. - 2 Mill.	126	130	1 185	138
9		2 Mill. - 5 Mill.	339	377	4 081	915
10		5 Mill. - 10 Mill.	78	99	2 302	580
11		10 Mill. und mehr	56	159	5 686	1 695
<b>12</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 464</b>	<b>3 697</b>	<b>21 326</b>	<b>3 981</b>
	45.1	darunter Handel mit Kraftwagen				
13		unter 1 Mill.	711	711	1 555	228
14		1 Mill. - 2 Mill.	6	6	57	9
15		2 Mill. - 5 Mill.	266	288	3 059	696
16		5 Mill. - 10 Mill.	74	91	2 186	554
17		10 Mill. und mehr	47	138	4 843	1 453
<b>18</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 104</b>	<b>1 235</b>	<b>11 701</b>	<b>2 940</b>
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
19		unter 1 Mill.	1 672	1 714	5 425	349
20		1 Mill. - 2 Mill.	89	91	937	89
21		2 Mill. - 5 Mill.	62	65	842	180
22		5 Mill. - 10 Mill.	3	6	109	19
23		10 Mill. und mehr	3	6	259	77
<b>24</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 830</b>	<b>1 882</b>	<b>7 572</b>	<b>715</b>
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
25		unter 1 Mill.	325	351	817	49
26		1 Mill. - 2 Mill.	21	22	136	25
27		2 Mill. - 10 Mill.	7	19	142	30
28		10 Mill. und mehr	4	13	449	144
<b>29</b>		<b>Zusammen</b>	<b>357</b>	<b>404</b>	<b>1 544</b>	<b>248</b>
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
30		unter 1 Mill.	7 148	7 855	20 529	1 381
31		1 Mill. - 2 Mill.	429	722	4 443	541
32		2 Mill. - 5 Mill.	408	676	6 910	1 256
33		5 Mill. - 10 Mill.	232	442	7 138	1 446
34		10 Mill. und mehr	63	906	10 086	2 112
<b>35</b>		<b>Zusammen</b>	<b>8 280</b>	<b>10 600</b>	<b>49 106</b>	<b>6 736</b>



**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2015  
und Umsatzgrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
203	71	1 256	1 836	47	11	38,3	1
1 224	121	444	639	8	2	34,6	2
2 905	198	1 602	2 037	30	5	26,2	3
6 527	215	1 487	1 871	22	1	26,6	4
31 992	241	2 832	3 677	69	26	25,6	5
<b>913</b>	<b>152</b>	<b>7 622</b>	<b>10 059</b>	<b>176</b>	<b>44</b>	<b>28,9</b>	<b>6</b>
228	81	423	610	23	6	35,3	7
1 095	117	72	122	2	0	47,9	8
2 695	224	665	855	16	3	27,4	9
7 409	252	436	547	12	1	24,9	10
30 407	298	1 314	1 629	43	25	22,5	11
<b>1 149</b>	<b>187</b>	<b>2 909</b>	<b>3 763</b>	<b>96</b>	<b>35</b>	<b>26,9</b>	<b>12</b>
321	147	196	216	16	3	14,0	13
1 407	151	6	9	0	-	27,4	14
2 618	227	509	647	14	2	26,8	15
7 478	254	420	524	11	1	24,2	16
30 673	300	1 142	1 403	38	23	21,4	17
<b>2 664</b>	<b>251</b>	<b>2 274</b>	<b>2 799</b>	<b>79</b>	<b>29</b>	<b>22,7</b>	<b>18</b>
208	64	173	326	6	2	50,3	19
1 004	95	39	78	2	0	56,5	20
2 899	214	128	173	1	1	29,2	21
6 142	177	10	16	0	0	48,9	22
24 840	299	61	74	1	0	21,7	23
<b>391</b>	<b>94</b>	<b>410</b>	<b>666</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>42,6</b>	<b>24</b>
151	60	34	45	1	1	30,4	25
1 211	185	15	22	0	-	39,3	26
(4 286)	(211)	21	27	1	0	/	27
34 365	321	101	134	4	2	29,9	28
<b>694</b>	<b>160</b>	<b>172</b>	<b>228</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>30,7</b>	<b>29</b>
193	67	833	1 225	24	5	39,7	30
1 261	122	372	516	6	1	31,2	31
3 079	182	938	1 182	14	2	25,4	32
6 229	203	1 052	1 324	11	0	27,2	33
33 389	209	1 519	2 048	26	1	28,1	34
<b>813</b>	<b>137</b>	<b>4 713</b>	<b>6 296</b>	<b>80</b>	<b>9</b>	<b>30,0</b>	<b>35</b>

Noch: 4. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Umsatz von ... bis unter ... EUR	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2015	
			Anzahl am 31.12.2015		Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren verschiedener Art <sup>1)</sup>				
36		unter 1 Mill.	433	472	1 697	110
37		1 Mill. - 2 Mill.	48	53	514	69
38		2 Mill. - 5 Mill.	76	92	1 816	299
39		5 Mill. - 10 Mill.	86	106	3 609	573
40		10 Mill. und mehr	13	273	4 247	1 147
<b>41</b>		<b>Zusammen</b>	<b>657</b>	<b>996</b>	<b>11 884</b>	<b>2 197</b>
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakwaren <sup>1)</sup>				
42		unter 1 Mill.	947	1 018	3 694	265
43		1 Mill. - 2 Mill.	85	185	990	101
44		2 Mill. - 10 Mill.	47	207	1 342	126
45		10 Mill. und mehr	4	303	972	82
<b>46</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 083</b>	<b>1 713</b>	<b>6 999</b>	<b>574</b>
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
47		unter 1 Mill.	33	33	138	17
48		1 Mill. - 2 Mill.	23	23	166	27
49		2 Mill. - 5 Mill.	16	16	99	48
50		5 Mill. und mehr	8	14	143	79
<b>51</b>		<b>Zusammen</b>	<b>80</b>	<b>86</b>	<b>546</b>	<b>170</b>
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>				
52		unter 1 Mill.	1 052	1 176	2 755	201
53		1 Mill. - 2 Mill.	44	50	427	54
54		2 Mill. - 5 Mill.	20	22	456	63
55		5 Mill. - 10 Mill.	9	15	368	57
56		10 Mill. und mehr	13	80	2 057	293
<b>57</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 138</b>	<b>1 343</b>	<b>6 063</b>	<b>669</b>
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>				
58		unter 1 Mill.	2 648	2 967	7 909	466
59		1 Mill. - 2 Mill.	158	281	1 758	193
60		2 Mill. - 5 Mill.	206	286	2 841	601
61		5 Mill. - 10 Mill.	104	246	2 233	609
62		10 Mill. und mehr	19	221	2 078	343
<b>63</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 135</b>	<b>4 001</b>	<b>16 819</b>	<b>2 211</b>
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
64		unter 1 Mill.	945	985	1 808	144
65		1 Mill. - 2 Mill.	47	75	342	66
66		2 Mill. - 5 Mill.	35	39	272	97
67		5 Mill. - 10 Mill.	12	21	227	71
68		10 Mill. und mehr	6	9	197	88
<b>69</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 044</b>	<b>1 128</b>	<b>2 845</b>	<b>466</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2015  
und Umsatzgrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
253	65	76	105	0	0	31,0	36
1 423	134	56	69	1	0	18,5	37
3 923	165	237	287	2	0	20,7	38
6 644	159	452	561	4	0	21,2	39
85 634	270	896	1 120	10	1	21,8	40
<b>3 344</b>	<b>185</b>	<b>1 717</b>	<b>2 142</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>21,9</b>	<b>41</b>
279	72	188	252	4	1	28,9	42
1 193	102	69	97	1	0	31,6	43
(2 681)	(94)	84	123	2	0	/	44
22 612	84	36	81	1	0	56,0	45
<b>530</b>	<b>82</b>	<b>378</b>	<b>552</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>34,2</b>	<b>46</b>
509	122	13	15	0	0	25,4	47
1 148	160	20	25	0	-	23,9	48
3 089	487	42	46	0	0	12,5	49
(9 875)	(552)	71	77	0	0	/	50
<b>2 129</b>	<b>312</b>	<b>145</b>	<b>162</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>14,8</b>	<b>51</b>
191	73	119	175	4	1	40,7	52
1 236	126	33	50	1	0	39,5	53
3 201	139	39	61	0	0	39,0	54
6 315	154	34	54	2	0	40,6	55
22 574	143	175	288	5	0	40,4	56
<b>588</b>	<b>110</b>	<b>399</b>	<b>628</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>40,3</b>	<b>57</b>
176	59	248	402	9	3	46,7	58
1 220	110	129	186	1	0	33,4	59
2 917	212	453	557	9	1	24,7	60
5 846	273	408	500	3	0	32,9	61
17 906	165	220	318	7	0	35,8	62
<b>705</b>	<b>131</b>	<b>1 458</b>	<b>1 964</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>34,1</b>	<b>63</b>
152	80	77	119	4	0	46,7	64
1 408	192	45	60	1	0	31,6	65
2 815	357	70	88	1	0	28,4	66
5 907	315	49	67	1	0	31,9	67
15 922	446	64	81	2	0	27,0	68
<b>446</b>	<b>164</b>	<b>304</b>	<b>415</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>34,8</b>	<b>69</b>

**5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen**

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Örtliche Einheiten	Beschäftigte am 30.9.2015	insgesamt
			Anzahl am 31.12.2015	Anzahl	Mill. EUR	
	<b>45+47</b>	<b>Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen</b>				
1		1 - 2	5 813	5 844	8 160	626
2		3 - 5	3 006	3 261	10 795	921
3		6 - 19	2 357	3 090	20 814	3 251
4		20 und mehr	568	2 103	30 662	5 920
<b>5</b>		<b>Insgesamt</b>	<b>11 744</b>	<b>14 297</b>	<b>70 431</b>	<b>10 717</b>
		davon				
	45	Handel mit Kraftfahrzeugen; Instand- haltung und Reparatur von Kraft- fahrzeugen				
6		1 - 2	1 734	1 760	2 277	252
7		3 - 5	766	767	2 812	238
8		6 - 19	786	835	7 088	1 118
9		20 und mehr	177	335	9 149	2 374
<b>10</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 464</b>	<b>3 697</b>	<b>21 326</b>	<b>3 981</b>
		darunter				
	45.1	Handel mit Kraftwagen				
11		1 - 2	538	538	720	146
12		3 - 5	123	123	488	53
13		6 - 19	291	292	2 652	658
14		20 und mehr	153	283	7 841	2 084
<b>15</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 104</b>	<b>1 235</b>	<b>11 701</b>	<b>2 940</b>
	45.2	Instandhaltung und Reparatur von Kraftwagen				
16		1 - 2	896	896	1 156	73
17		3 - 5	442	442	1 558	112
18		6 - 19	478	523	4 280	421
19		20 und mehr	14	21	578	108
<b>20</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 830</b>	<b>1 882</b>	<b>7 572</b>	<b>715</b>
	45.3	Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör				
21		1 - 2	174	200	242	20
22		3 - 5	165	165	626	48
23		6 - 19	8	9	81	18
24		20 und mehr	9	29	595	162
<b>25</b>		<b>Zusammen</b>	<b>357</b>	<b>404</b>	<b>1 544</b>	<b>248</b>
	47	Einzelhandel (ohne Handel mit Kraft- fahrzeugen)				
26		1 - 2	4 078	4 083	5 883	374
27		3 - 5	2 240	2 494	7 984	682
28		6 - 19	1 570	2 255	13 726	2 133
29		20 und mehr	391	1 768	21 513	3 546
<b>30</b>		<b>Zusammen</b>	<b>8 280</b>	<b>10 600</b>	<b>49 106</b>	<b>6 736</b>

**Bruttoinvestitionen und Rohertragsquote im Einzelhandel 2015  
und Beschäftigtengrößenklassen**

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rohertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
108	77	434	547	20	3	30,6	1
306	85	573	821	15	5	37,7	2
1 379	156	2 281	2 976	37	9	29,8	3
10 419	193	4 334	5 715	103	28	26,8	4
<b>913</b>	<b>152</b>	<b>7 622</b>	<b>10 059</b>	<b>176</b>	<b>44</b>	<b>28,9</b>	<b>5</b>
145	110	195	233	14	2	22,5	6
311	85	153	220	7	2	35,8	7
1 421	158	761	1 042	11	5	32,0	8
13 422	259	1 800	2 269	64	26	24,2	9
<b>1 149</b>	<b>187</b>	<b>2 909</b>	<b>3 763</b>	<b>96</b>	<b>35</b>	<b>26,9</b>	<b>10</b>
272	203	127	139	12	2	12,8	11
432	109	40	48	4	1	24,6	12
2 263	248	504	612	6	3	23,4	13
13 632	266	1 603	1 999	58	24	23,1	14
<b>2 664</b>	<b>251</b>	<b>2 274</b>	<b>2 799</b>	<b>79</b>	<b>29</b>	<b>22,7</b>	<b>15</b>
82	63	44	65	2	-	39,3	16
253	72	63	106	2	-	44,0	17
881	98	227	393	5	2	46,1	18
8 006	187	76	102	1	0	30,0	19
<b>391</b>	<b>94</b>	<b>410</b>	<b>666</b>	<b>9</b>	<b>3</b>	<b>42,6</b>	<b>20</b>
117	84	15	18	0	0	25,1	21
289	76	31	43	1	1	34,2	22
2 112	219	14	17	0	-	23,8	23
17 149	272	112	150	4	2	31,1	24
<b>694</b>	<b>160</b>	<b>172</b>	<b>228</b>	<b>5</b>	<b>3</b>	<b>30,7</b>	<b>25</b>
92	64	239	315	6	1	36,2	26
305	85	420	601	8	3	38,4	27
1 358	155	1 520	1 934	26	3	28,7	28
9 062	165	2 534	3 445	39	2	28,5	29
<b>813</b>	<b>137</b>	<b>4 713</b>	<b>6 296</b>	<b>80</b>	<b>9</b>	<b>30,0</b>	<b>30</b>

Noch: 5. Unternehmen, Beschäftigte, Umsatz, Wareneinsatz,  
nach Wirtschaftszweigen

Lfd. Nr.	WZ 2008	Wirtschaftszweig Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter-	Örtliche	Beschäftigte	insgesamt
			nehmen	Einheiten	am 30.9.2015	
			Anzahl am 31.12.2015	Anzahl	Anzahl	Mill. EUR
	47.1	darunter Einzelhandel mit Waren teilen und Zubehör <sup>1)</sup>				
31		1 - 2	190	190	246	21
32		3 - 5	84	84	267	27
33		6 - 19	221	265	1 910	198
34		20 und mehr	161	456	9 460	1 951
<b>35</b>		<b>Zusammen</b>	<b>657</b>	<b>996</b>	<b>11 884</b>	<b>2 197</b>
	47.2	Einzelhandel mit Nahrungs- und und Zubehör <sup>1)</sup>				
36		1 - 2	423	423	609	40
37		3 - 5	273	306	1 015	93
38		6 - 19	325	407	2 673	237
39		20 und mehr	62	576	2 702	204
<b>40</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 083</b>	<b>1 713</b>	<b>6 999</b>	<b>574</b>
	47.3	Einzelhandel mit Motorenkraftstoffen (Tankstellen)				
41		1 - 2	4	4	6	0
42		3 - 5	24	24	85	17
43		6 - 19	49	52	343	109
44		20 und mehr	4	7	111	44
<b>45</b>		<b>Zusammen</b>	<b>80</b>	<b>86</b>	<b>546</b>	<b>170</b>
	47.5	Einzelhandel mit sonstigen Haushalts- geräten, Textilien, Heimwerker- und Einrichtungsbedarf <sup>1)</sup>				
46		1 - 2	637	637	986	59
47		3 - 5	321	375	1 103	96
48		6 - 19	143	218	1 143	114
49		20 und mehr	37	112	2 831	400
<b>50</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 138</b>	<b>1 343</b>	<b>6 063</b>	<b>669</b>
	47.7	Einzelhandel mit sonstigen Gütern <sup>1)</sup>				
51		1 - 2	1 324	1 324	2 021	93
52		3 - 5	1 063	1 174	3 814	251
53		6 - 19	655	971	6 083	1 226
54		20 und mehr	94	532	4 901	641
<b>55</b>		<b>Zusammen</b>	<b>3 135</b>	<b>4 001</b>	<b>16 819</b>	<b>2 211</b>
	47.9	Einzelhandel, nicht in Verkaufsräumen, nicht an Verkaufsständen oder auf Märkten				
56		1 - 2	761	765	957	94
57		3 - 5	176	203	676	114
58		6 - 19	97	137	830	172
59		20 und mehr	10	23	381	86
<b>60</b>		<b>Zusammen</b>	<b>1 044</b>	<b>1 128</b>	<b>2 845</b>	<b>466</b>

1) in Verkaufsräumen

Bruttoinvestitionen und Rothertragsquote im Einzelhandel 2015  
und Beschäftigtengrößenklassen

Umsatz		Wareneinsatz	Aufwendungen	Bruttoinvestitionen	Verkäufe von Sachanlagen	Rothertragsquote	Lfd. Nr.
je Unternehmen	je Beschäftigten						
1000 EUR		Mill. EUR				Prozent	
112	87	17	20	0	0	20,8	31
320	101	21	26	0	-	20,6	32
895	104	150	193	2	0	24,1	33
12 105	206	1 528	1 903	15	1	21,7	34
<b>3 344</b>	<b>185</b>	<b>1 717</b>	<b>2 142</b>	<b>17</b>	<b>1</b>	<b>21,9</b>	<b>35</b>
95	66	30	37	1	0	24,3	36
340	92	67	86	1	0	28,4	37
730	89	170	231	3	0	28,4	38
3 299	75	111	199	3	0	45,5	39
<b>530</b>	<b>82</b>	<b>378</b>	<b>552</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>34,2</b>	<b>40</b>
80	46	0	0	-	-	15,6	41
727	201	14	16	0	0	15,9	42
2 236	318	93	103	1	0	15,0	43
10 575	395	38	42	0	0	13,8	44
<b>2 129</b>	<b>312</b>	<b>145</b>	<b>162</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>14,8</b>	<b>45</b>
92	59	35	46	1	0	41,0	46
299	87	58	85	2	1	39,2	47
798	100	68	107	2	0	40,1	48
10 913	141	238	390	6	0	40,5	49
<b>588</b>	<b>110</b>	<b>399</b>	<b>628</b>	<b>12</b>	<b>2</b>	<b>40,3</b>	<b>50</b>
70	46	54	77	1	0	42,3	51
236	66	133	213	4	2	47,0	52
1 873	202	875	1 072	12	2	28,7	53
6 838	131	397	601	12	0	38,1	54
<b>705</b>	<b>131</b>	<b>1 458</b>	<b>1 964</b>	<b>29</b>	<b>4</b>	<b>34,1</b>	<b>55</b>
123	98	58	77	2	0	37,8	56
649	169	75	100	1	0	34,5	57
1 770	207	115	156	4	0	32,8	58
8 689	226	55	82	1	0	35,8	59
<b>446</b>	<b>164</b>	<b>304</b>	<b>415</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>34,8</b>	<b>60</b>







